

Pfingstberg: Schüler spielen Tipp-Kick für guten Zweck

Griechenland siegt bei der simulierten Fußball-WM

Für 64 Schülerinnen und Schüler der Pfingstbergschule ist die Fußball-Weltmeisterschaft gelaufen. Und zwar die, welche sie an den selbst gebauten Tipp-Kick-Feldern ausgetragen haben. Wie bei einer richtigen WM, herrschte Spannung bis zum letzten Abpfiff, mangelte es nicht an Überraschungen.

Die Schüler hatten unter der Leitung des Lehrers Georg Busch 32 Teams gebildet, jedes repräsentierte ein Land. Los ging es mit der Qualifikation. Bereits in der Vorrunde schieden Favoriten aus. Frankreich, England, Niederlande und Spanien unterlagen. Frankreich und Spanien landeten als Letzte in ihrer Gruppe.



Mit Leidenschaft dabei: Schüler simulieren Fußball-WM.

BILD: ZG

Im Achtelfinale sorgte die Schweiz mit einem Sieg über Portugal für eine Überraschung. Ähnliches gelang Honduras, das Brasilien mit 6:1 bezwang. Im Viertelfinale triumphierten die Mannschaften von Ghana, Griechenland, Honduras und Japan. Im Halbfinale begleiteten die Zuschauer die kleine Weltmeisterschaft mit Szenenapplaus und Zurufen. Tatsächlich wurden die Halbfinalspiele immer hochklassiger. Schließlich besiegte Ghana Japan mit 6:4, Honduras unterlag Griechenland 1:3.

Nachdem Japan mit 3:1 über Honduras triumphierte und sich so den 3. Platz sicherte, begann das große Finale Ghana gegen Griechenland. „In einem ausgeglichenen und über weite Strecken erstklassigen Spiel“, so die Einschätzung des Lehrers, siegte Griechenland knapp mit 6:5 und wurde so Weltmeister.

Die Schüler hatten ein Startgeld gezahlt, zudem wurden die Werbefelder der Spielfelder gegen Spenden an Unternehmen rund um die Schule „verkauft“. Die Einnahmen kommen dem Kinderhospiz Stern-taler zugute kommen. zg